



PRESSEMITTEILUNG

Der „State of the Internet“ Report von Akamai analysiert im vierten Jahr die weltweiten Verbindungsraten, Online-Attacken und Breitbandnutzung

- *Das Unternehmen präsentiert ein [Data Visualization Tool](#) zur Nachverfolgung historischer Trends im Zeitverlauf*
- *Mehr als 584 Millionen IP-Adressen haben sich im ersten Quartal 2011 mit der Akamai-Plattform verbunden*
- *Die weltweite, durchschnittliche Verbindungsgeschwindigkeit stieg im Vergleich zum Vorjahr um 23 % und beträgt nun 2,1 Mbit/s*

München, 08. September 2011 – Akamai Technologies, Inc. (NASDAQ: AKAM), der führende Anbieter von Cloud-Optimierungsservices, hat den ersten Quartalsbericht zum Internetzustand 2011 veröffentlicht. Basierend auf den Daten, die über die Internet-Plattform von Akamai erhoben wurden, gibt der Bericht Einblicke in die wichtigsten globalen Internetstatistiken. Über die Akamai-Plattform werden zwischen 15 und 30 % des weltweiten Web Traffics ausgeliefert. Der Report zeigt anhand der ermittelten Daten bspw. auf, welche Regionen weltweit über die schnellsten und langsamsten Internetverbindungen verfügen, aus welchen Ländern die meisten Internetattacken kommen und wo die Regionen mit der höchsten Performance für mobile Netzwerkverbindungen liegen.

Der „State of the Internet“ Report jährt sich dieses Jahr bereits zum vierten Mal; aus diesem Anlass hat Akamai ein [Data Visualization Tool](#) aufgesetzt, das regionale Trends anhand verschiedener Kategorien visuell aufarbeitet. Es ermöglicht Anwendern, verschiedene Grafiken zur Verbindungsgeschwindigkeit, zur durchschnittlichen Spitzenverbindungsgeschwindigkeit und zur Akzeptanz von schnellem Breitband/Breitband/Schmalband zu generieren und herunterzuladen. Zudem bietet das Online Tool einen schnellen, einfachen und individuellen Blick auf Trenddaten seit der Erstveröffentlichung des Reports Anfang 2008.

Die wichtigsten Fakten:

Internet-Durchdringung

Im ersten Quartal 2011 stellten mehr als 548 Millionen IP-Adressen in 237 Ländern bzw. Regionen eine Verbindung zum Akamai-Netzwerk her. Dies bedeutet eine Steigerung von 5,2 % an IP-Adressen im Vergleich zum vierten Quartal 2010 und gar von 20 % gegenüber dem gleichen Quartal im Vorjahr.

Gleichbleibend zu dem letzten Quartalsbericht ist der Anteil der Top-10-Länder an der Gesamtmenge der IP-Adressen. Auf sie entfallen rund 70 %, was darauf hinweist, dass sich die Mehrzahl der weltweiten IP-Adressen auf einen relativ kleinen geografischen Bereich konzentriert. Zum ersten Mal wird auch Italien in der Top-10-Liste aufgeführt – mit einem Quartalswachstum von 11 % ersetzt es nun Kanada, das seinen Platz in der Spitzenliste aufgeben musste.

Internetzugriff und Verbindungen via mobilem Gerät

Im ersten Quartal 2011 reichte die durchschnittliche Verbindungsgeschwindigkeit der Mobilfunkanbieter weltweit von Höchstwerten mit mehr als 6 Mbit/s bis hin zu 163 Kbit/s als niedrigstem Wert. Der Report ermittelte zudem einen polnischen Anbieter an der Spitze der durchschnittlichen Verbindungsgeschwindigkeit für mobile Endgeräte im ersten Quartal 2011, der den Spitzenreiter des vorangegangenen Quartals – aus Griechenland – auf den zweiten Platz verwies.

Statistiken zum Konsum zeigen, dass Nutzer von 7 % der betrachteten Mobilfunkanbieter im ersten Quartal 2011 im Durchschnitt 1 GB an Inhalten über die Akamai-Plattform abriefen. Nutzer von 73 % der im Report berücksichtigten Provider konsumierten durchschnittlich eine Datenmenge von 100 MB über Akamai und die Nutzer der verbleibenden 20 % weniger als 100 MB.

Durch die jüngste Partnerschaft mit Ericsson berücksichtigt der Bericht nun auch Daten, die von dem Gerätehersteller erhoben wurden. Laut Ericsson verzeichnet der gesamte mobile Datenverkehr für das erste Quartal ein Jahreswachstum von 130 % zum Vorjahr, wobei das Datenvolumen inzwischen doppelt so hoch ist wie der Traffic für Sprachdienste.

Online-Attacken

Die neuesten Ergebnisse des Reports weisen auf einige drastische Verschiebungen in Q1 2011, was die Anzahl der Angriffe aus dem Internet angeht, hin. Bemerkenswert ist zu sehen, dass Myanmar nicht nur das erste Mal in dieser Liste erscheint, sondern sich mit einem Anteil von 13 % der generierten Internetattacken während dieser Zeit auch gleich an die erste Stelle katapultiert hat. 10 % der weltweiten Internetangriffe kommen aus den USA, die damit vom 5. auf den 2. Platz vorgerückt sind. Russland fiel mit einem Rückgang der Attacken von 10 auf 7,7 % zum vorangegangenen Quartal auf den 4. Rang. Hinsichtlich der von Mobilfunknetzen ausgehenden Attacken besetzt Italien nach wie vor die Spitzenposition, da von dort 25 % der beobachteten Angriffe im ersten Quartal stammen.

Die 100 schnellsten Städte weltweit

Im ersten Quartal 2011 untersuchte Akamai die durchschnittliche Verbindungsgeschwindigkeit von 100 Städten weltweit. Bei der Betrachtung der 100 „schnellsten Städte“ kommt der aktuelle Quartalsbericht zu folgendem Ergebnis:

- Asiatische Städte dominierten die Liste, wobei sich 61 der Städte in Japan bzw. fünf Städte in Südkorea und Hong Kong befinden.
- Lyse in Norwegen ist die schnellste europäische Stadt (Platz 33 von 100).
- Aus dem deutschsprachigen Raum liegen mit einer durchschnittlichen Verbindungsgeschwindigkeit von jeweils rund 6,3 Mbit/s Salzburg auf Platz 95 und Zürich auf Platz 97.

Weg von langsamen Verbindungen

Bei Betrachtung der weltweiten Schmalbandverbindungen (d.h. Verbindungen zur Akamai-Plattform mit einer Geschwindigkeit von weniger als 256 Kbit/s) zeigt der Report auf, dass die weltweite Verbreitung dieser Anschlüsse im ersten Quartal um 15 % gesunken ist. Nur 3,3 % aller Akamai-Verbindungen fanden über Schmalband statt. Frankreich wies mit 0,3 % die niedrigste Schmalbandverbindungsrate auf.

Informationen zum Akamai State of the Internet Report

Der „State of the Internet“-Quartalsbericht von Akamai basiert auf Daten, die das Unternehmen über seine weltweit verteilte Internet-Plattform sammelt. Akamai liefert bis zu 30 % des globalen Web Traffics täglich aus, wofür Server in 650 Städten und 72 Ländern, die in rund 1.000 der wichtigsten Netzwerke im Internet positioniert sind, eingesetzt werden. Weitere Einzelheiten zum aktuellen Bericht und Zugang zu früheren Reports sind unter <http://www.akamai.com/stateoftheinternet> zu finden.

Die exakten Zahlen des ersten Quartalsberichts 2011 können im Internet unter http://wwwns.akamai.com/soti/soti_q111_figures.zip heruntergeladen werden.

Hinweis an die Redaktion

Weitere Informationen wie Statistiken zum Drei-Jahres-Trend erhalten Sie auf Anfrage bei eloquenza pr unter akamai@eloquenza.de oder per Telefon unter +49-(0)89-242038-0. Gerne koordinieren wir bei Interesse ein Telefon-/E-Mail-Interview mit dem Verfasser der Studie, David Belson.

Informationen über Akamai

Akamai® bietet marktführende, Cloud-basierte Managed Services für die optimierte Bereitstellung von Inhalten und Applikationen für Web, Mobile sowie Online-HD-Videos und sichere E-Commerce-Transaktionen. Mit der Kombination aus weltweit aufgestelltem, Energie-effizientem Computing und intelligenter Software verwandelt Akamai die Cloud in eine wachstumsfähige Informations-, Unterhaltungs-, Interaktions- und Kollaborationsplattform. Mehr Informationen zu weltweit führenden Unternehmen, die ihre Geschäftsaktivitäten mit Akamai in der Cloud optimieren, gibt es unter <http://www.akamai.de> oder auf Twitter unter @Akamai.

Unternehmenskontakt Akamai CER

Akamai Technologies GmbH
Betastraße 10b
85774 Unterföhring

Agenturkontakt Akamai

eloquenza pr gmbh
Anja Klauck / Svenja Op gen Oorth
Emil-Riedel-Str. 18
80538 München
Tel.: +49 (0) 89 242038-0
[E-Mail: akamai@eloquenza.de](mailto:akamai@eloquenza.de)